Église néo-apostolique
de Suisse

Woche 23 / 2019

11.06.2019

Am frühen Mittwochmorgen ging es mit etwas umfangreicherem Gepäck als sonst Richtung Flughafen. In froher Erwartung auf die kommenden Tage - das Zusammensein mit unserem Stammapostel, allen Bezirksaposteln und Bezirksapostelhelfern der Erde - beflügelte uns. Ein kurzer Flug nach Hannover und schon waren wir dem Reiseziel Goslar viel näher. Die Wiedersehensfreude war gross.



Am Mittwochabend waren die Bezirksapostel und –helfer eingeteilt, in den umliegenden Gemeinden Gottesdienste zu halten. Zusammen mit Apostel Fred Wolf (tätig in Thailand und etlichen weiteren Ländern) und dem zuständigen Apostel Jens Korbien ging die Fahrt nach Wernigerode. Unterwegs überquerten wir die heute nicht mehr erkennbare frühere Grenze, die Ost- und Westdeutschland über Jahrzehnte getrennt hatte. Das Thermometer zeigte 32 Grad an, so dass es den ersten Gottesdienst des Jahres 2019 ohne Jackett gab. Die offenen Herzen der Geschwister waren spürbar. Dieser Gottesdienst war ein schöner Auftakt auf das Erleben der kommenden Tage und stimmte uns auch auf das Pfingstfest ein. Etliche Geschwister haben Verbindungen zur Schweiz, so dass ich mit vielen Grüssen bedacht wurde. Nach dem Gottesdienst stand für alle ein Imbiss bereit. Fleissige Hände haben mit viel Liebe gewirkt und ein reiches Angebot an Speis und Trank vorbereitet. Das Zusammensein gab Gelegenheit zu manch schönem Gespräch und der Teilhabe an Freuden und Sorgen.

Bezirksapostelhelfer John Sobottka hielt den Gottesdienst in Goslar. Unter den Anwesenden war auch der Stammapostel, der dem Gottesdienst als Zuhörer neben dem Altar sitzend beiwohnte.

In den beiden folgenden Tagen stand die Bezirksapostelversammlung International auf dem Programm. Es waren reich angefüllte Tage mit vielen wichtigen Punkten: Vorträge, Diskussionen, Beratungen in der Sitzung selber und in den Pausen wertvoller Gedankenaustausch. Das Bedürfnis, voneinander zu lernen und aus dem Erfahrungsschatz zu schöpfen, war gross. Es war die erste Versammlung, die nur in Englisch durchgeführt wurde. Simultan wurde sie ins Deutsche und Spanische übersetzt. Dieser Umstand zeigt auf, dass in unserer Kirche nicht mehr Deutsch, sondern Englisch als Grundlage für den Austausch dient.

Am frühen Samstagabend besuchten wir ein Konzert in der Stadthalle von Osterode. Der knapp einstündige Weg im Reisebus führte uns mitten durch den Harz (Mittelgebirge in Deutschland und höchstes Gebirge Norddeutschlands). Chor, Orchester und Solisten stimmten uns in einem hochstehenden musikalischen Programm auf den Pfingstsonntag ein.

Das Pfingstfest durften wir alle in der Übertragung gemeinsam erleben. Der Heilige Geist wirkt mit grosser Macht und Kraft in der Kirche, im Apostelamt, in den Gemeinden und in den Herzen. Davon können wir Zeugnis geben. Der nachfolgende Link führt zum Bericht auf der Homepage der Kirche International. http://www.nak.org/de/news/news-display/article/19729/

Nach dem gemeinsamen Mittagessen kam bereits wieder die Zeit des Abschiedes. Gestärkt durch den Gottesdienst und das gemeinsame Erleben der letzten Tage ging es zurück in die vielen Arbeitsgebiete in aller Welt. Erfüllt mit Begeisterung, vielen Impulsen und dem Wissen, im Herzen eins zu sein, kamen wir rechtschaffen müde kurz vor Mitternacht zu Hause an.





